

Integration beginnt in der Kita

Viele Kitas sind Motoren in Sachen Integration. Deshalb haben wir die Mittel für Sprachbildung und den Umgang mit traumatisierten Kindern in dieser Wahlperiode auf 6 Millionen Euro aufgestockt. Damit reagieren wir auf die gestiegene Anzahl von geflüchteten Menschen in Schleswig-Holstein.

Ausblick

Seit 2012 stand im Vordergrund, den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz sicherzustellen. Jetzt setzen wir volle Kraft auf gute Kita-Qualität. Zusammen mit den Kitas und den Kommunen wollen wir uns auf Leitlinien für eine gute Praxis einigen.

Mehr Ganztags- und Krippenplätze, Tarifsteigerungen und erhöhte Qualität – wir müssen die Kommunen bei diesen Aufgaben finanziell noch stärker unterstützen. Dies werden wir mit mehr Transparenz in der Finanzierung verbinden. Die Kitafinanzierung muss für alle nachvollziehbar sein. Gleichzeitig wollen wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken und den Berufseinstieg attraktiver machen.

Gut für die Kinder und Familien, gut für die Kitas - gut fürs Land!

Kontakt

Anke Erdmann MdL
Schulpolitische Sprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 70 · 24105 Kiel



anke.erdmann@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de

Kontakt

Ruth Kastner
Landesvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Schleswig-Holstein
Alter Markt 9 · 24103 Kiel



ruth.kastner@sh-gruene.de
sh-gruene.de



KITA: FAIRE CHANCEN FÜR ALLE KINDER

Auf den Anfang kommt es an

Durch den Krippenausbau hat sich der Alltag vieler junger Familien in den letzten Jahren verändert. Eltern haben mehr Wahlfreiheit: Schnell zurück in den Job oder lieber zu Hause bleiben?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bleibt für uns ein zentrales Ziel.



Wichtiger ist uns, dass Kinder vom sozialen Miteinander in der Kita profitieren, von den Bildungs- und Förderangeboten. Gerade hier bekommen viele Kinder überhaupt erst das sprachliche Rüstzeug für die Schulen und das Leben.

Darum haben wir seit 2012 massiv in Ausbau, Qualität und Elternentlastung investiert.

Der Ausbau

Seit 2006 wurden in Schleswig-Holstein 10.000 Krippenplätze geschaffen, um den Rechtsanspruch auf Betreuung zu sichern. Auch Ganztagsplätze werden stärker nachgefragt. Die Hauptverantwortung dafür liegt bei den Kommunen. Aber wir haben die Kitazuschüsse von 100 Millionen Euro im Jahr 2012, auf rund 230 Millionen Euro in 2017 erhöht.



Spitzenreiter!

Schleswig-Holstein ist mit einer Betreuungsquote von 30,9 Prozent beim U3-Ausbau unter den westdeutschen Flächenländern Spitzenreiter. Ein gemeinsam gelungener Kraftakt von Land und Kommunen.

Qualität

Die Qualitätsentwicklung der Kitas ist uns eine Menge wert: Insgesamt gibt das Land 2017 rund 40 Millionen Euro für die Qualitätsentwicklung an Kitas aus. Unter anderem dafür, dass auch am Nachmittag zwei Fachkräfte für die Betreuung der Ü3-Kinder da sind.

Das ist eine echte Qualitätsverbesserung und eine Entlastung für das pädagogische Personal.

100 neue Familienzentren

Zudem fördern wir hundert Familienzentren im Land mit je 25.000 Euro jährlich. Die Familienzentren sind „Kitas-plus“. Sie bündeln unterstützende Angebote für Eltern und Kinder – von der Beratung bis zur „Elternschule“, von der Sprach- bis zur Frühförderung.

Elternentlastung

In Schleswig-Holstein sind die Kita-Gebühren vor Ort sehr unterschiedlich, im Bundesvergleich zahlen unsere Eltern aber besonders viel. Der Kitabesuch soll nicht vom Geldbeutel abhängen. Darum haben wir 2013 flächendeckend geregelt, dass Kinder aus Familien, die Hartz IV beziehen, nirgendwo Kita-Gebühren zahlen müssen. Der zweite Schritt ist unser Kita-Geld. Seit dem 1. Januar 2017 bekommen Familien monatlich die ersten 100 Euro der Gebühren für Krippe oder Tageseltern bis zum dritten Lebensjahr vom Land erstattet.

Das Kita-Portal

Mit unserem neu eingeführten Kita-Portal können Eltern online auf die Suche nach einem Kita-platz gehen, anstatt verschiedene Einrichtungen einzeln abzuklappern. Dort ist auch zu sehen, wie lang die jeweilige Warteliste ist. Jetzt müssen nur noch alle Träger mitmachen.